



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Manfred Eber

Dienstag, 10. Dezember 2013

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2012

An Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüsich

Betrifft: Finanzgeschäfte der Stadt Graz mit der Bank Austria

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

In der Wochenzeitschrift „news“ Nr. 49/2013 erschien unter dem Titel „Bad Bank“ ein durchaus interessanter Artikel. Dem Autor des Artikels liegen Datensätze aus vier Jahren von 5000 Kunden der Bank Austria vor. Daraus ist zu entnehmen, dass die Kunden riskante Geschäfte mit der Treasury-Abteilung der Bank abgeschlossen haben, z. T. mit Gewinn, z. T. aber eben auch mit deutlichen Verlusten ausgestiegen sind. Die Bank hingegen war immer Gewinner dabei.

Interessant ist dabei nun, dass neben zahlreichen privaten Großinvestoren auch mehrere öffentliche Körperschaften, Unternehmungen sowie Städte und Gemeinden, darunter auch die Landeshauptstadt Graz, zu den Geschäftspartnern der Treasury-Abteilung der Bank Austria gehörten bzw. gehören.

Viele Kunden haben – laut news – massiv Geld verloren. Diese Geschädigten prozessieren teilweise um ihr Geld, teilweise wurden auch „Kulanzangebote“ der Bank angenommen.

Deshalb stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage:

Welcher Art hinsichtlich Modell, Höhe, Zeitraum, Höhe des Gewinns bzw. Verlusts waren die riskanten Finanzgeschäfte der Stadt Graz mit der Bank Austria?